

# Bachner News



## Jahre Mitarbeiterzeitung



Erinnerung an Ulla Bachner • Skiausflug • Freisprechung 2008 •  
Steckbrief: LNS Local Network Service • Christine Haderthauer im Volthaus •  
Zeitwertkonto bei Bachner • Strategieworkshop Volthaus • Herzstück Kunde



# VORWORT



Hans Bachner  
Sabine Bachner

Liebe Mitarbeiterinnen, liebe Mitarbeiter, liebe Leser der Bachner News,

wie schnell die Zeit vergeht! Ich erinnere mich noch gut an die erste Ausgabe der Bachner News im Jahr 1997, damals noch unter dem Namen „Info Blatt“. Wenn ich nun heute sehe, was aus diesem Versuch, für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein regelmäßig erscheinendes, unterhaltendes Informationsmedium zu schaffen, geworden ist, dann macht es mich stolz. Die tolle Entwicklung der Bachner News im Laufe der letzten zehn Jahre war allerdings auch nur deshalb möglich, weil ein motiviertes Redaktionsteam im Hintergrund an Inhalt und Layout feilt.

Vielen Dank an dieser Stelle an Bjanka Tschanter, Renate Zimmerer und Katharina Filser. Zu danken gilt es in diesem Zusammenhang aber auch den vielen Hobbyredakteuren aus dem Kreise unserer Mitarbeiter, die natürlich mit ihren Beiträgen und Bildern die Bachner News erst mit Leben füllen. Ohne diese Unterstützung wäre unsere Mitarbeiterzeitung nicht das, was sie ist.

In einem kleinen inhaltlichen Rückblick über die letzten 10 Jahre haben wir auf der letzten Seite dieser Ausgabe einige Highlights zusammengestellt.

Und wenn wir den Blick nach vorne richten? So haben wir für die Bachner News bestimmt immer genügend „Stoff“. Die nächsten Monate und Jahre bringen sicherlich wieder viele Themen, Projekte und Veränderungen mit sich.

Das Hauptthema und zugleich die größte Herausforderung der nächsten Jahre wird nach meiner Überzeugung der Wettbewerb um die „besten Talente“ sein. Nur diejenigen Unternehmen, die die besten Mitarbeiter an Bord haben, werden im Wettbewerb bestehen. Und wir haben Sie!

Wir werden deshalb auch in Zukunft ein großes Augenmerk darauf legen, die Arbeitsplätze in der Firmengruppe so attraktiv wie möglich zu gestalten. Das neu ins Leben gerufene „Lebensarbeitszeitkonto“ ist wieder ein kleines Mosaik in diesem Zusammenhang.

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, wir wünschen Ihnen viel Freude beim Blättern in der Jubiläumsausgabe unserer Bachner News.

Ihr

Hans Bachner

Sabine Bachner

## IN DIESER AUSGABE:

Vorwort	Seite 2
In Erinnerung an Ulla Bachner	Seite 3
Skiausflug der AZUBIS	Seite 4
Freisprechung 2008 / Jöbnitz – Sicherheitsschulung	Seite 5
Who is who?	Seite 6, 7
Christine Haderthauer im Volthaus	Seite 8
Referenzprojekt	Seite 9
Mitarbeiter Aktuell / Gut versorgt – Zeitwertkonto bei Bachner	Seite 10, 11
Eingezogen im Volthausgebäude	Seite 12
Der Dachs für Familie Hien / Photovoltaik = Volthaus	Seite 13
Strategieworkshop Volthaus	Seite 14, 15
„Herzstück Kunde“	Seite 15
Rückblick – Vom Info Blatt zu den Bachner News	Seite 16

## Die Redaktion sagt Danke!

10 Jahre Bachner News – 10 Jahre Mitarbeiterzeitung. In dieser Zeit ist viel passiert. Uns macht es einfach Spaß, so viele tolle Ereignisse jedes halbe Jahr zusammen zu tragen und in einer Bachner News zu präsentieren.

Wir, die Redaktion der Bachner News, wollen uns an dieser Stelle herzlich bedanken. Ohne die tolle Zusammenarbeit mit den Abteilungen von Bachner wären wir ganz schön aufgeschmissen und so manche Seite bliebe leer. Wir wissen nur zu gut, wie viel Arbeit damit verbunden ist, doch wir wurden noch nie im Stich gelassen und die Mithilfe ist immer hervorragend – Vielen Dank!

Katharina, Bjanka und Renate



## IN ERINNERUNG AN ULLA BACHNER

93 Jahre mit Herz, Liebe und Verstand

Am 06.12.2007 hat sich ein großartiges Leben auf den Weg zu Gott gemacht. Ulla Bachner, die Unternehmenschefin der 2. Generation Bachner, hat es ihr Leben lang geschafft, die Geschicke der Familie durch ihre Liebe und Intuition positiv zu lenken und zusammen zu halten.

Es war wohl die sprichwörtliche „Liebe auf den ersten Blick“, als Hans Bachner und Ulla Schwarz sich im Jahre 1933 kennenlernten.

Das junge Glück musste gleich zu Beginn eine harte Prüfung erfahren. 1938 wurde Hans Bachner in den Krieg eingezogen. In den Kriegsjahren von 1938 bis 1945 gelang es Frau Ulla Bachner, ohne Ehemann Hans, zusammen mit ihren Schwiegereltern das Unternehmen erfolgreich weiterzuführen.

Im Sommer '45 kehrte Hans Bachner aus dem Krieg zurück und sie konnten sich wieder zusammen dem Wachstum der Firma, wie auch der Familie widmen.

1938 kam Töchterchen Inge zur Welt. Stamm- und Namenshalter Hans Bachner folgte im Jahre 1943, 1948 Traudl und Nesthäkchen Ursi folgte 1952. Somit war das Familienglück perfekt.

Trotz regem Familienleben zeigte Ulla Bachner auch geschäftlich starken Einsatz.

Das Bachner Elektrogeschäft im Zentrum von Mainburg lag ihr besonders am Herzen. In die Gestaltung und Leitung investierte sie viel Arbeit und Liebe. Die Mitarbeiter kannten Ulla Bachner als engagierte und fürsorgliche Chefin. Das Einzelhandelsgeschäft trug über drei Jahrzehnte ihre liebevolle Handschrift.

Zurückhaltend und sanft führte sie ihre Familie und stärkte ihrem wirtschaftlich sowie politisch engagiertem Mann den Rücken.

In den 70er Jahren zog sie sich aus dem Unternehmen zurück, um der nächsten Generation die Unternehmensleitung zu überlassen.

1990 erfuhr Ulla Bachner ihren größten Schicksalsschlag, als sie ihren geliebten Mann Hans Bachner zu Grabe tragen musste.

Die Unternehmensgruppe Bachner verliert eine Chefin, die von 1937 bis in die 70er Jahre die Unternehmenskultur maßgeblich mitgeprägt hat.

Der Geist dieser starken Frau ist auch heute noch im Familienunternehmen zu spüren.

In tiefer Verbundenheit und Hochachtung nehmen wir Abschied von unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma und Chefin – Frau Ulla Bachner.



*Eine junge Liebe, die ein Leben lang hält.*



*Erinnerung aus glücklichen Tagen: Goldene Hochzeit von Hans und Ulla Bachner.*



# JA, I WUI „SKIFOAN“ ...

Skiausflug am 12. Januar 2008



V.l.n.r.: Manuel Trautmannsberger, Stefan Kopacz, Florian Wagner, Alfons Lorenz, Christoph Kellerer, Stefan Kellerer, Christoph Schweiberger, Andreas Heinzlmeier, Mathias Linseisen, Anne Münzel, Marco Schneider, Florian Steffel, Sascha Schreier, Gerhard Brandl, Christoph Rienmüller.



Nils Paulick

Pünktlich um 6:00 Uhr ging es am 12. Januar vom Firmenstandort Bachner Mainburg nach Axamer Lizum in Tirol. Radio Trausnitz rief zum Pistentag mit Après-Ski-Party und die Bachner Azubis waren dabei! Mit einem eigenen Bus machten sich 23 unserer Azubis und „zur Sicherheit“ Anne Münzel auf den Weg.

Während es sich ein Teil auf der Gipfelstation gemütlich machte, suchte sich der Rest auf Skiern und auf Snowboards den Weg über die Piste. Wenn da nicht der dicke Schnee gewesen wäre ... . Aber schließlich und endlich fanden alle ihren Weg zur Après-Ski-Party. Nachdem die Kehle und die Glieder wieder fit waren, ging es um 19:00 Uhr zurück nach Bavaria!

Kaffee zum Stärken!  
Florian Steffel,  
Christoph Kellerer &  
Alfons Lorenz.



Ein kurzes Nickerchen vor der Bergerklimmung.



Ein heißer Tee wärmt nicht nur die kalten Finger, sondern auch Andreas Heinzlmeier & Florian Steffel.



Gerhard Brandl

Den Platz an der Hütte geben Martin Meier & Stefan Kellerer nicht auf!



Anne Münzel



Alexander Hutter

# FREISPRECHUNG 2008

Neugesellen – Herzlich willkommen bei Bachner



*Gerhard Müller gratuliert Simon Huber für seine von der Elektroinnung ausgezeichnete Leistung.*

Acht junge Bachner-Mitarbeiter haben den ersten großen Schritt ins Berufsleben hinter sich gebracht. Sie sind jetzt keine Azubis mehr, sondern „Junggesellen“. Besonders stolz dürfen wir auf Simon Huber sein, der besonders gut abgeschnitten hat. Dafür wurde er von der Elektroinnung ausgezeichnet. Aber auch Thomas Pichlmeier, Christopher Rienmüller, Valerian Kriwaczek, Peter Stadler, Martin Blankl, Thomas Beck und Wilfried Nägler machten ihre Aufgaben gut und schafften die Prüfungsaufgaben erfolgreich. Damit haben unsere Jungs wieder überdurchschnittlich abgeschnitten und das obwohl die Prüfungen ab diesem Jahr schwieriger gestaltet sind.



*V.l.n.r.: Gerhard Müller, Thomas Pichlmeier, Thomas Beck, Peter Stadler, Simon Huber, Wilfried Nägler, Valerian Kriwaczek, Wilfried Inderst; kleines Bild: Christopher Rienmüller*

Ganz besonders freut uns und unsere Gesellen, dass alle von der Bachner GmbH & Co. KG übernommen werden und eine gemeinsame berufliche Zukunft vor uns liegt.

## JÖSSNITZ-SCHULUNG 13. – 16. MAI 2008

Gemeinsam für die optimale Sicherheit der Auszubildenden!

Bachner legt sehr viel Wert auf die Sicherheitsschulung der Mitarbeiter. Um unseren Azubis die bestmögliche Ausbildung bieten zu können, haben wir mit der Firma Wolf eine Kooperation geschlossen und organisieren für das erste Lehrjahr einen „Sicherheits-Workshop“. Dabei werden im Schulungszentrum Jöbnitz über eine Woche, neben der gesetzlich vorgeschriebenen Schulung, viele weitere wichtige Inhalte rund um das Thema Sicherheit durchgenommen. Auch der Spaß kam hier nicht zu kurz!



*Gemeinsam wird die Pinnwand bestückt.  
V.l.n.r.: Thomas Bachmaier, Alexander Hutter, Lisa König, Stefan Kopacz, Christian Götz*



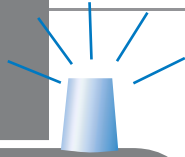
*Der Klettergarten sorgt für Spaß und Spannung!  
V.l.n.r.: Florian Wagner, Alexander Meinhardt*

- Vortrag über Aufgaben, Leistungen und Gefährdungen für die Gesundheit
- Drogenprävention (Drogenmissbrauch, Suchtgefahr, Drogenarten und soziales Netzwerk)
- Experimentalvortrag: Gefahrstoffe, Brand- und Explosionsgefahr
- Planspiele zu verschiedenen Themen rund um die Ausbildung
- Gruppenarbeit Umweltschutz, Gefahrstoffe und Gefahren in der Arbeit
- Brandschutzvortrag mit Feuerlöschübung durch die Feuerwehr

Zusätzlich wird die freie Zeit gemeinsam gestaltet, z.B. Hochseilgarten, Teamtrainings und vieles mehr...

# DER BACHNER-STECKBRIEF

Abteilungen und Tochterfirmen im Visier



## LNS-TEAM (LOCAL NETWORK SERVICE)

Betreut alle Bereiche rund um Netzwerkkomponenten im Schichtbetrieb und Rufbereitschaft 365 Tage, 7x24 Stunden.

- Einbau und Inbetriebnahme neuer Netzwerkkomponenten
- Umzüge und Demontagen vorhandener Netzwerkkomponenten
- Migrationen von Endgeräten im Büro und Produktionsbereich
- Neuanschlüsse, Umzüge und Demontagen im RZ-Umfeld
- Störungsbehebung an Netzwerkkomponenten
- Dokumentation in C6000 und Visio

## TK-TEAM (TELEKOMMUNIKATION)

Betreut alle Bereiche rund um die schnurgebundene Telefonie.

- Neuanschlüsse von schnurgebundenen Telefonen
- Demontagen von schnurgebundenen Telefonen
- Umzüge
- Störungsbehebung
- Einrichten von Ausweisteilnehmern
- Dokumentation in den Datenbanken C6000 und im HiPath Manager



V.l.n.r.:  
Phillip Mahringer,  
Andreas Welzhofer,  
Armin Mayer.

„Who is who“ bei  
Bachner – LNS Local Network Service

## REGENSBURG – GEHT NICHT, GIBTS NICHT!



Als junge Truppe, im besten Alter sind sie fast jedes Wochenende für LNS in Aktion.

Durch ihre Motivation und Einsatzbereitschaft genießen sie bei den Kollegen von BMW einen ausgezeichneten Ruf.

**Jürgen Haupt** – Der Mann für Tag- und Nachteinsätze

**Christoph Schönwald** – Hält das LNS am Laufen

**Markus Wilschko** – Der Allrounder

**Peter Mayer** – Der Jüngste im Team

## LANDSHUT – ERFOLGREICH DURCH TEAMGEIST

„Das LNS Team Landshut, das sind wir, ob beim Wandern, auf dem Rad oder beim Ausschank von Bier.

Ist das Ticket Prio A, ist vor Ort sofort jemand da.

Bei Problemen und Störungen sind Helmut und Gerhard für die Kunden immer da.

Andi und Sascha, ein gutes Team sie sind, bauen ein, die Komponente ganz geschwind.“

(Gedichtet von unseren Kollegen in L.A.)

V.l.n.r.: hintere Reihe: Klaus Stempfhuber, Andreas Chaluppa, Helmut Schiwampel, Markus Werner ; vorne: Sascha Schreier, Gerhard Brandl. Nicht auf dem Bild: Jörg Woll



## STEYR – ÜBERZEUGEN DURCH KNOW-HOW

Das junge, dynamische Team zeichnet sich vor allem durch den guten Kontakt zu unseren Kunden aus.

Durch das große Spektrum an IT – Dienstleistungen kann praktisch jeder täglich etwas hinzulernen, was für den reibungslosen Know-How-Transfer im Team spricht.

### Philipp Mahringer

Brachte das nötige Know-How für unsere Kunden mit.

### Andreas Welzhofer

Als einziger gebürtiger „Piefke“ ist er mittlerweile vollkommen integriert.

### Armin Mayer

Das „Nesthäkchen“ im Team ist Spezialist im Bereich Telekommunikation und Handytechnik.





**Helmut Kiermeier**, seit 18 Jahren im Unternehmen coacht als Projektleiter nicht nur das Bachnerische LNS Team, sondern auch noch junge Nachwuchs-Fußballer (F2-Junioren) in seinem Heimatort.



## DINGOLFING – DIE MISCHUNG MACHTS



Das Besondere an dieser Truppe sind die langjährige Erfahrung jedes einzelnen und die gesunde Mischung der Mannschaft.

**Stefan Limmer** ist der Allrounder im Team.

**Heiko Dirschofsky** erledigt ruhig und gewissenhaft seine Arbeit.

**Richard Blechanow** genießt einen sehr guten Ruf im Team und beim Kunden.

**Michael Stadler** unterstützt als Jüngster das LNS-Team.

**Ralf Klimesch** gehört mit **Willi Schöll** zum unschlagbaren Duo im Telefon-Support.

Nicht auf dem Bild: **Willi Schöll**

## LEIPZIG – JUNG, DYNAMISCH UND ERFOLGREICH



Als jüngstes Team der LNS besitzen sie jetzt schon einen ausgezeichneten Namen beim Kunden.

**Rico Lehmann** ist in Leipzig sehr gefragt.

**Viktor Gottfried** LNS ist sein Leben.

**Marco Kolbe** und **Karsten Kunitzsch** teilen sich die Geschichten.

## DAS AKTUELLE INTERVIEW... ... MIT HELMUT KIERMEIER

*Guten Tag, Herr Kiermeier. Als Teamleiter unserer LNS-Truppe arbeiten Sie mit fünf Gruppen in Dingolfing, Landshut, Leipzig, Regensburg und Steyr. Was sind für Sie die besonderen Aufgaben?*

Die Qualität der Arbeit und der Umgang mit den Kunden stehen dabei im Vordergrund. Besonders honorieren muss man den Einsatz im Netzwerkbereich, da diese Tätigkeiten im Schichtbetrieb und in Bereitschaft an 365 Tagen rund um die Uhr geleistet werden. Da viele der Arbeiten nur in der produktionsfreien Zeit erbracht werden können, sind die jeweiligen Mitarbeiter an sehr vielen Wochenenden im Einsatz und mit der Rufbereitschaft im Privatleben sehr eingeschränkt.

*Unsere LNS-Truppe gehörte zu den schnellsten, was unsere Kunden auch sehr zu schätzen wissen. Worin sehen Sie die zukünftigen Herausforderungen?*

Im Netzwerkbereich zahlt sich Schnelligkeit aus. Dies bedeutet für unsere Kunden, sehr kurze Warte- und Ausfallzeiten im Störfall. Über diesen eindeutigen Wettbewerbsvorteil sind wir für Kunden messbar. Um unsere Chancen gegenüber Mitbewerbern zu verbessern, setzen wir auf Qualität und geschultes Fachpersonal, das immer auf dem aktuellen Stand der Technik ist. Eine Herausforderung für die Zukunft liegt darin, noch besser und schneller zu werden. Wie gut, Mitarbeiter zu haben, die mit Verstand, Herz und Seele bei der Arbeit sind.

*Welche Ziele verfolgen Sie?*

Wir sind innerhalb kurzer Zeit extrem gewachsen und haben es geschafft, echte Talente für den Netzwerkbereich als Mitarbeiter zu gewinnen. Gemeinsam haben wir das Ziel: Wir wollen die Besten sein!

Natürlich wollen wir auch Neukunden von unseren Qualitäten überzeugen und für uns gewinnen.

*Vielen Dank für das Interview!*

## CHRISTINE HADERTHAUER IM VOLTHAUS

Unternehmerinnenfrühstück mit der Generalsekretärin der CSU



*Christine Haderthauer schreibt sich in das Gästebuch ein.*

Die Sonne und Hannelore Langwieser strahlten um die Wette, als sie die Mainburger Unternehmerinnen im Volthaus begrüßten.

Star der Veranstaltung war die Generalsekretärin der CSU, Christine Haderthauer.

Unter dem Motto „Ladies first“ hatte die CSU-Bürgermeisterkandidatin ins Volthaus zum Frühstück geladen.

Hannelore Langwieser freute sich über die „bunte Mischung von Frauen...“ und betonte, wie wichtig der Austausch zwischen den Frauen sei, die so viel mehr leisten als Unternehmen und Familie.

Sabine Bachner, Geschäftsführerin des Familienunternehmens Volthaus/Bachner stellte hierfür die Räumlichkeiten zur Verfügung: „Als

Frau und Unternehmerin unterstütze ich den Netzwerkgedanken dieser Veranstaltung!“, hieß Sabine Bachner die erschienen Frauen willkommen.

Christine Haderthauer, die eloquente Politikerin, überzeugte in ihrer Rede die Gäste mit ihrem Aufruf zum

Schulterchluss zwischen den Frauen: „...besiegen wir gemeinsam die Steinzeit-Eva!“



*Die CSU-Politikerinnen ganz in ihrem Element!*



*Interessiert lauschten die Damen den Ausführungen.*



Mit dem Wunsch, den Netzwerkgedanken aufrecht zu erhalten und sich in diesem Kreise öfters zu treffen, verabschiedete man sich.





# REFERENZPROJEKT

## Bachner installiert Photovoltaikanlage in Caudete/Spanien

Ab in den Süden geht es zur Zeit für unseren Kollegen Johann Schweiger, der in Spanien die Montage einer 2,35 Megawatt großen Photovoltaikanlage organisiert und überwacht.

Bachner installiert die Anlage, die so groß ist wie 15 Fußballfelder. Bei 1.780 Sonnenstunden im Jahr kann die Anlage Caudete ca. 3,7 Millionen kWh/Jahr produzieren und somit ca. 1.000 Haushalte in Spanien mit Strom versorgen.

Eine besondere Herausforderung ist hierbei die Koordination der Arbeiten in Spanien von Dingolfing aus. Doch mit dem richtigen Team ist auch das kein Problem mehr.



Das Team von Johann Schweiger  
V.l.n.r. Paul Strigl, Johann Schweiger,  
Roman Mayer, Johann Jahrsdorfer,  
Wilfried Nägler.



beeindruckende Größe



Johann Schweiger  
mit dem örtlichen  
Bauleiter.

### Aufgaben der Bachner Elektro GmbH & Co. KG:

- gesamte Elektroplanung und Installation
- Verkabelung AC und DC seitig
- Lieferung und Montage von 40 Stück AC-Verteilungen und 80 Stück Stringverteiler
- Aufstellen und anschließen von 80 Stück Kaco Zentralwechselrichter 25000 XI-Park

### Daten zur Anlage:

- Fläche ca. 100.000 m<sup>2</sup>
- Modulleistung der Anlage 2.350 KWp
- 14.400 Module à 165 Wp
- Sonnenstunden in Caudete 1.780 / Jahr
- Stromertrag /KWp in Caudete ca. 1.580 kWh im Jahr

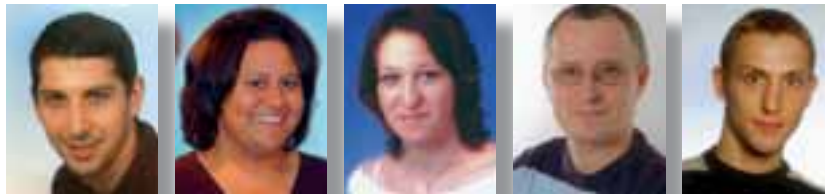
PV-Freiflächenanlage in Spanien  
(Caudete) 200 km südlich von Valencia.

# MITARBEITER AKTUELL

## WILLKOMMEN IN DER UNTERNEHMENSGRUPPE



Josef Aschka IG-DM Mainburg	Patrick Bergtholdt EA-DGF Dingolfing	Andre Freund IG-EMSR Dingolfing	Thomas Hahnel Leipzig	Heiko Hirche Leipzig	Andreas Kolbe Leipzig
--------------------------------------	---	--	-----------------------------	----------------------------	-----------------------------



Baris Miccogullari IG-MM Mainburg	Anne Münzel SKGL Mainburg	Lisa Niedermeier IG-EMSR Dingolfing	Kai Singelmann IG-DM Mainburg	Falk Werner EA-M München
--	------------------------------------	--	--	-----------------------------------

## GLÜCKSMOMENTE ...



Gertraud und  
Christian Girock



Oksana und  
Andre Freund



Christian-Alex  
Ommen  
Papa:  
Nils Paulick  
EA-M



Annika  
Dietrich  
Papa:  
Helmut Kiermeier  
EA-DGF



Manuel  
Seelmann  
Papa:  
Rainer  
Seelmann EA-M



Vincent  
Schachter  
Papa:  
Stefan Schachter  
HISTA-Bachner



Michaela  
Scharl  
Papa:  
Markus Scharl  
IG-AT

### GEWECHSELT

von Bachner zu  
HISTA-Bachner:  
Thomas Schweitzer

## VERABSCHIEDET HABEN SICH

Michael Apfelstädt, Stefan Wimmer, Thomas Oberhofer, Pierrick Pegny,  
Sakir Birinci, Werner Braun, Günter Weingärtner

## SEHR GUT VERSORGT: Zeitwertkonto bei Bachner



*Gerhard Müller erklärt das neue Zeitwertkonto-Konzept für die Mitarbeiter.*

Auf der Suche nach Vorteilen für unsere Mitarbeiter haben wir die Zeitwertkonten entdeckt. Wie bereits bei dem Vortrag im Volthaus vorgestellt, handelt es sich hierbei um ein Sparmodell, bei dem die Mitarbeiter Arbeitszeit in finanzielle Ruhestandsvorsorge umwandeln können.

Auf das Zeitwertkonto werden arbeitsrechtliche Ansprüche der Arbeitnehmer (Entgelt, Überstunden, Alturlaub und Sonderzahlungen) als Geldwert eingebracht. Über die Laufzeit hin, in verschiedenen Modellen angelegt, um dann als zusätzliche Rente oder schon früher, als Auszahlung, zur Verfügung zu stehen.

Die Bachner Unternehmensgruppe übernimmt hierbei die Kosten für die Abwicklung der Anlagen.

Gerne stehen wir für eine individuelle Beratung durch einen Fachmann unseres Versicherungspartners zur Verfügung. Fragen zu diesen oder anderen Personalthemen beantworten Gerhard Müller oder Renate Zimmerer unter den bekannten Telefonnummern oder via E-Mail.

### Vorteile für unsere Mitarbeiter:

- Nahezu ungedeckelte, variable Entgeltumwandlung
- Volle Vererbbarkeit der Wertguthaben
- Übertragung bei Arbeitgeberwechsel möglich
- Möglichkeit des vorzeitigen Ruhestandes
- Möglichkeit einer Zusatzversorgung im Alter
- Möglichkeit einer Auszeit
- Bruttosparen
- Verlagerung der Zahlung von Steuern und Sozialabgaben in die Zukunft
- Insolvenzsicherheit im Zeitwertkonto



*Interessierte Mitarbeiter nutzen die Gelegenheit, sich zu informieren.*

## GEBURTSTAGE IN 2008

Herzlichen Glückwunsch

### 40 Jahre

Hans Bachner, 06.11.68  
Christian Neubauer,  
03.02.68  
Klaus Werner, 14.02.68  
Jörg Woll, 28.02.68  
Frank Haensch, 24.03.68  
Christian Schiemel,  
02.05.1968  
Georg Gabelsberger,  
22.06.68  
Klaus Burner, 13.01.68

### 45 Jahre

Anton Viertlböck, 20.01.63  
Horst Röckl, 23.07.63  
Josef Veitl, 23.11.63  
Rudi Sperl, 23.12.63  
Rüdiger Specht, 20.08.63

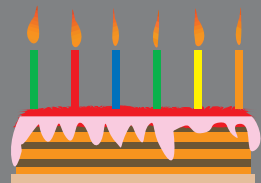
### 50 Jahre

Edmund Waldherr,  
10.03.58  
Johann Wühr, 19.07.58

Gerhard Heindlmaier,  
11.09.58  
Uwe Nixdorf, 25.11.58

### 55 Jahre

Eduard Wess, 24.02.53  
Klaus Deutscher, 17.05.53  
Roswitha Bock, 01.06.53  
Ralf Hitz, 03.09.53



### 65 Jahre

Walter Zapf, 04.09.43

### 60 Jahre

Max Stefan, 28.03.48

# EINGEZOGEN!

## Bachner und Volthaus in einem Gebäude



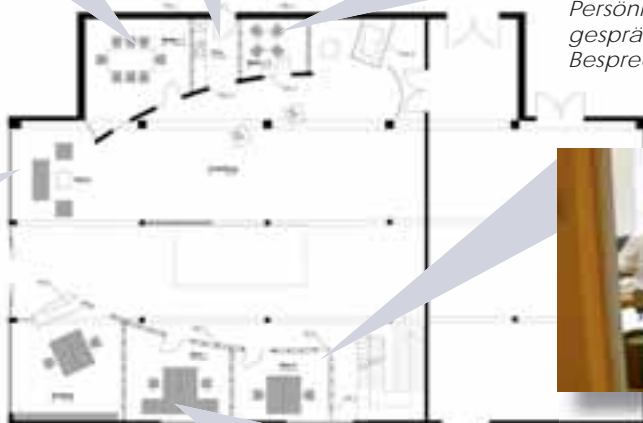
*Viel Raum für Geschäftliches im neuen, großen Besprechungszimmer.*



*Mit einem Kaffee verwöhnt Claudia Kläger Kunden und Gäste.*



*Persönliche Beratungsgespräche im kleinen Besprechungsraum.*



*Gemütliches Ambiente für willkommene Gäste.*



*Hier wird Photovoltaik gemacht! Das erfolgreiche Team Hubert Hatzl und Jürgen Schneider.*

Nach 2 Monaten Umbauzeit ist das Werk vollbracht. Unsere Volthaus-Kollegen und die Geschäftsleitung von Bachner haben sich in den ehemaligen Volthaus-Räumlichkeiten bereits gut eingelebt. Besonderer Lichtblick sind der neu geschaffene Empfang mit Wartebereich für die Kunden und die beiden Besprechungszimmer sowie die kundennahen neuen Büros im Erdgeschoß. Raffiniert eingebaut steht zur Bewirtung der Kunden und Gäste auch eine schicke Küche zu Verfügung.



*Das Reich von Ahmet Dogan, der natürlich gerade einen Kunden besucht.*

*Herzlich willkommen am neuen Empfang Bachner Mainburg.*



# UND PLÖTZLICH IST IHR HAUS MEHR WERT!

Familie Hien freut sich über den Dachs



Über den dreifachen Gewinn für ihr Haus ist Familie Hien glücklich und freute sich, als Ahmet Dogan vom Volthaus zur Inbetriebnahme mit einer Flasche Volthaus-Sekt kam.

Der Dachs – die Kraft-Wärme-Kopplung – ersetzt damit nicht nur den veralteten Heizkessel von Familie Hien und sorgt für behagliche Wärme, sondern produziert



auch kostenlosen Strom und steigert den Wert des Hauses. Möglich wird das durch den energieeffizienten Dachs, der sich positiv auf den Energiewert des 102 Jahre alten Gebäudes auswirkt. Konkret sichtbar wird dies in der Bewertung für den Energieausweis.

Für Familie Hien ist aber das Schönste am Dachs, dass sie damit zur Co<sup>2</sup>-Reduzierung und somit zum Umweltschutz beitragen.

Durch die eigene Stromproduktion spart sich Familie Hien jährlich bis zu 2.500 Euro ein, steigert den Energiewert ihres Eigenheims und vermeidet über die Laufzeit von einem Jahr ca. 17 t/a Co<sup>2</sup>-Ausstoß. In dreifacher Hinsicht ein Gewinn!

### Technische Daten:

- Dachs: HKA HR 5.3
- Betrieben mit Heizöl
- 300 m<sup>2</sup> beheizte Wohnfläche
- Bisherige Heizkosten ohne den Dachs ca. 6.000 l
- Bisheriger Stromverbrauch ohne den Dachs 7.000 kWh

## PHOTOVOLTAIK = VOLTHAUS

... wenn ALLES stimmen soll

Dem Energieversorger ein Schnäppchen schlagen und selbst zum Energieproduzenten werden, das möchten viele und einige haben diesen Traum mit der Bachner-Tochter Volthaus in die Tat umgesetzt.

Ganz besonders lukrativ ist die Einspeisevergütung noch in diesem Jahr, denn bereits 2009 soll der Satz im Durchschnitt um 9% gesenkt werden.

Da tut der Kunde gut daran, genau zu prüfen, wem er sein Geld anvertraut. Beständigkeit und finanzielle Stärke des ausführenden Unternehmens sollten in die Entscheidung einfließen. Sicherheiten, die wir dem Kunden bieten können.

Maßgeblich für eine optimale und wirklich rentable Anlage sind das richtige Dach, die optimale Zusammenstellung von Modulen, Wechselrichter und Tragegestell, sowie die eingehende, fachliche und persönliche Beratung.

Unsere Kunden erhalten durch eine virtuelle Simulation der Anlage eine genaue Wirtschaftlichkeitsberechnung. Mit dieser kann nachweislich eine klare Aussage bezüglich der Rendite getroffen werden.

# Photovoltaik = völthaus

## – wenn alles stimmen soll.

Die Volthaus-Wirtschaftlichkeitsberechnung zeigt Ihnen offen und ehrlich, was Sie verdienen werden.  
 Jürgen Schneider, Telefon: 0 87 51 / 707 46  
[www.volthaus.de](http://www.volthaus.de)

Nutzen Sie noch die diesjährige Einspeisevergütung!

energie und mehr...  
ein unternehmen der Bachner-Gruppe

Über 720 realisierte Projekte sprechen für sich und beweisen auch, dass wir uns in der Branche einen sehr guten Namen erarbeitet haben.

## VOLTHAUS UNTERZIEHT SICH STRATEGIE-CHECK

Strategie- und Maßnahmenworkshop vom 29. Februar – 1. März



*Klaus Burner zeigt den Ablauf und die Rahmenbedingungen für Photovoltaik.*

Mit dem Ziel, das Volthaus und das SenerTec Center Mainburg für die nächsten Jahre weiter auf dem richtigen Kurs zu halten, gingen die Mitarbeiter und die Geschäftsleitung ein Wochenende in Klausur zum Gut Moierhof in Walting. Von einem externen Spezialistenteam für mittelständische Familienunternehmen begleitet, ging es richtig zur Sache!

Bereits im Vorfeld hat man sich durch Einzelgespräche mit den Mitarbeitern, Wettbewerbsana-

lysen und Marktbeobachtungen ein Bild über den aktuellen Ablauf im Volthaus gemacht.

Gut vorbereitet wurde dann alles „zerpflückt“, geprüft, bewertet, neu organisiert, für gut befunden oder verworfen. So hat man sich ebenso Gedanken über neue Technologien, Trends, Wettbewerber, Stärken und Schwächen gemacht, wie auch über Chancen und Risiken diskutiert. Die eigene Vision bis zum Jahre 2012, sowie ein straffer Maßnahmenplan sollten ja schließlich das Ergebnis nach den zwei Tagen sein.

„Wir wollen nachhaltig, profitabel, mit vertretbarem Risiko gesund wachsen!“ Geleitet von dieser Kernaussage kann sich das Ergebnis wahrlich sehen lassen. Die Volthaus-Mannschaft hat ihre Kernkompetenzen festgezogen, das Geschäftsmodell auf die nächsten Jahre ausgerichtet und die eigene Vision 2012 sowie eine Mission an die Gesellschaft entwickelt.



*Gemeinsames Denken.  
V.l.n.r.: Ahmet Dogan, Bernd Ritschl und Klaus Burner*



*Ahmet Dogan und Klaus Burner zeigen Gefühl beim Miniaturtischtennis.*

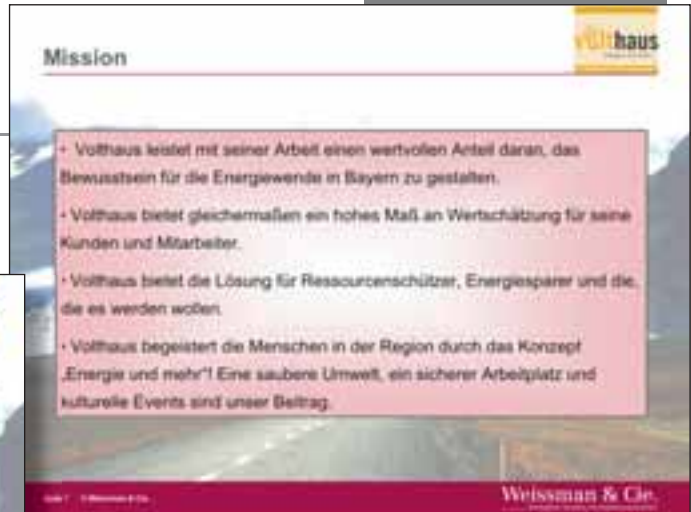


*Ein Prosit auf den Erfolg – Bjanka Tschanter.*



*Neben viel Kopfarbeit war noch Zeit für leckeres Essen und gute Gespräche unter Kollegen.  
V.l.n.r.: Klaus Burner, Jürgen Schneider und Hubert Hatzl*

# ... UND DAS SIND SIE!



## AUF DEN ERSTEN EINDRUCK KOMMT ES AN! Workshop „Herzstück Kunde“ macht unsere Mitarbeiter fit

Unter dem Motto „Neue Büros, neue Menschen, neue Ideen“ trafen sich am 15. Februar Mitarbeiter aus dem Volthaus und Bachner zu einem Workshop. Ziel der Schulung war es, den ersten Kundenkontakt zu optimieren. Peter Ortmaier, ein Mann der perfekten Knigge-Regeln, lenkte den Blick auf den ersten Eindruck und wie man mit dem richtigen Auftreten, dem Umgang, aber auch der Kleidung beim Kunden einen positiven Eindruck hinterlassen kann. Besprochen und in Rollenspielen geübt wurden auch zeitgemäße Umgangsformen der Etikette, nonverbale Kommunikation, die Begrüßung mit Garderobe und Bewirtung sowie der Umgang mit Terminbesuchern und spontanen Kunden.



Ein Plausch mit dem „Kunden“ am Tresen.  
V.l.n.r.: Ahmet Dogan, Stephanie König, Anne Münzel, Claudia Kläger, Hubert Hatzl, Peter Ortmaier.

Ästhetik und Perfektion selbst beim Tragen eines Tablett.  
Claudia Kläger und Christa Franz.



Interessiert lauschen Claudia Kläger und Anne Münzel den Ausführungen von Peter Ortmaier.



## Mitarbeiterzeitung

Ausgabe 1/08 Juni

Die Redaktion:  
Bjanka Tschanzer  
und Katharina Filser in  
Zusammenarbeit mit  
Renate Zimmerer

**Bachner Elektro  
GmbH & Co. KG.**  
Am Hang 2  
84048 Mainburg  
Tel. (08751) 707-0  
Fax (08751) 707-30  
E-Mail: [elektro@bachner.de](mailto:elektro@bachner.de)

**Niederlassung Dingolfing**  
Gewerbehof 6  
84130 Dingolfing  
Tel. (08731) 396-0  
Fax (08731) 396-30  
E-Mail: [dgf@bachner.de](mailto:dgf@bachner.de)

**Niederlassung München**  
St. Margarethenstr. 12-16  
85764 Oberschleißheim  
Tel. (089) 287780-0  
Fax (089) 287780-28  
E-Mail: [muenchen@bachner.de](mailto:muenchen@bachner.de)

**Bachner Steyr  
Eingetragene Niederlassung**  
Siemensstr. 9/11  
4400 Steyr/Osterreich  
Tel. (+43 7252) 72293  
Fax (+43 7252) 72772  
E-Mail: [steyr@bachner.de](mailto:steyr@bachner.de)

**Bachner Elektro  
GmbH, Leipzig**  
Am Schenkberg 2  
04349 Leipzig  
Tel. (0341) 41453-40  
Fax (0341) 41453-30  
E-Mail: [leipzig@bachner.de](mailto:leipzig@bachner.de)

**Bachner Elektrohandel  
GmbH**  
Bahnhofstraße 15  
84048 Mainburg  
Tel. (08751) 707-14  
Fax (08751) 707-19  
E-Mail: [handel@bachner.de](mailto:handel@bachner.de)

**Volthaus GmbH**  
Am Hang 2a  
84048 Mainburg  
Tel. (08751) 707-80  
Fax (08751) 707-90  
E-Mail: [info@volthaus.de](mailto:info@volthaus.de)

**HISTA Bachner  
Elektro GmbH**  
Am Langwiesfeld 4  
93083 Obertraubling  
Tel. (09401) 607933-0  
Fax (09401) 607933-19  
E-Mail: [info@hista-bachner.de](mailto:info@hista-bachner.de)

**SenerTec-Center  
Mainburg GmbH**  
Am Hang 2a  
84094 Mainburg  
Tel. 08751 707-49  
Fax (08751) 707-90  
E-Mail: [info@senertec-mainburg.de](mailto:info@senertec-mainburg.de)

[www.bachner.de](http://www.bachner.de)  
[www.volthaus.de](http://www.volthaus.de)  
[www.hista-bachner.de](http://www.hista-bachner.de)  
[www.senertec-mainburg.de](http://www.senertec-mainburg.de)

# 10 JAHRE MITARBEITERZEITUNG

## Vom Info Blatt zu den Bachner News



Um es mit den Worten von Hans Bachner sen. zu sagen, „war es vor allem der Informationsfluss innerhalb des Unternehmens“, der mit der Mitarbeiterzeitung einen neuen Stellenwert bekommen sollte.



1998 war die Geburtsstunde der heutigen Bachner News. Damals noch als Info Blatt mit jährlicher Erscheinung gab sie einen Einblick in die Geschehnisse des Unternehmens. Neben den Zahlen und Fakten waren auch die Gründung von Hista Bachner und das Qualitätsmanagement wichtige Themen.

1999 wandelt sich der Name in die Bachner News. Innerhalb der acht Seiten standen vor allem die Erfolge der einzelnen Bereiche im Vordergrund. Wichtige Themen in dieser Ausgabe waren der Bericht der Geschäftsleitung, der erste Obermonteurtag und der Jahresabschluss.

Mit dem Jahrtausendwechsel 2000 erscheint die Bachner News erstmals auf 12 Seiten, ganz in Farbe und jetzt pro Halbjahr. Das große Highlight in diesem Jahr war die Auszeichnung des Bundesbildungsministerium mit dem Ausbildungsoskar für „herausragende Leistung im Handwerk“.

80 Jahre Bachner war das Thema der zweiten Ausgabe 2000. Der ein oder andere kann sich bestimmt noch an das große Festzelt in Mainburg erinnern, welches extra zu diesem Anlass aufgebaut wurde.



2001/1 ist die Ausgabe, in der die neu gebaute Niederlassung in Dingolfing erstmals für alle Mitarbeiter zu sehen ist. In dieser Ausgabe werden auch der Bachner Steckbrief, damals mit dem Elektrohandel, ins Leben gerufen. Bei der zweiten Ausgabe 2001 gesellt sich dann die Vorstellung einer Referenz dazu: damals die Schubtechnik bei BMW Dingolfing.

Im Jahr 2002 startet die Bachner News mit 16 Seiten und berichtet vom betrieblichen Vorschlagswesen. Es ist auch die Zeit für mehr Platz und optimalere Arbeitsbedingungen – die Büroräume in Mainburg werden neu

gestaltet. Die nächste Ausgabe berichtet von der ausgelassenen Stimmung auf dem Betriebsfest in Dingolfing und von den Containerbüros in Landshut.

2003 wird das Volthaus eingeweiht und findet mit dem Bachner Volks- und Betriebsfest einen würdigen Stellenwert. Die zweite Ausgabe berichtet von unserem erfolgreichen Seifenkistenrennen und Christian Wulff, Ministerpräsident von Niedersachsen, der das Unternehmen beehrte.



2004 erhält Bachner den begehrten Bayerischen Qualitätspreis und setzt damit neue Maßstäbe im Elektrohandwerk. Im zweiten Halbjahr der Bachner News stehen unsere Azubis im Mittelpunkt und Bachner gewinnt den Oskar für den Mittelstand.

2005 im Jahr der Schäffler berichtet die Bachner News davon, aber auch von dem großen Weihnachtsmarkt im Volthaus und der neuen Niederlassung in Oberschleißheim. Die Einweihung der neu gebauten Leipzig Niederlassung ist großes Thema der zweiten Ausgabe und unser Betriebsfest der Elemente begeistert alle.



2006 ist Bachner und Volthaus ausgezeichnet, und zwar mit dem Preis „Top Job“ für Mitarbeiterführung und dem Elektrotechnik-Marketingpreis. In Ausgabe 2/2006 hält der DACHS, die Kraft-Wärme-Kopplung im Volthaus Einzug und Red Zack wandelt seinen Namen in die Einkaufsgemeinschaft Euronics.

2007 glänzt die Bachner News mit Berichten über Schulungen, Fortbildungen und dem Referenzprojekt Linde. In der zweiten Ausgabe verlässt Rolf Heyden, ein Bachner Urgestein, das Unternehmen und unsere Azubis sind die Besten.

....wir freuen uns schon auf die nächsten 10 Jahre!